

Ihr Partner bei gewerblichen Immobilien

Rommersch Verwaltung
Ulrich F. Sutholt

Caldenhofer Weg 138

59063 Hamm

Tel. 02381-901450

Fax 02381-901451

www.Rommersch.de
Info@Rommersch.de

Kurze Vorstellung

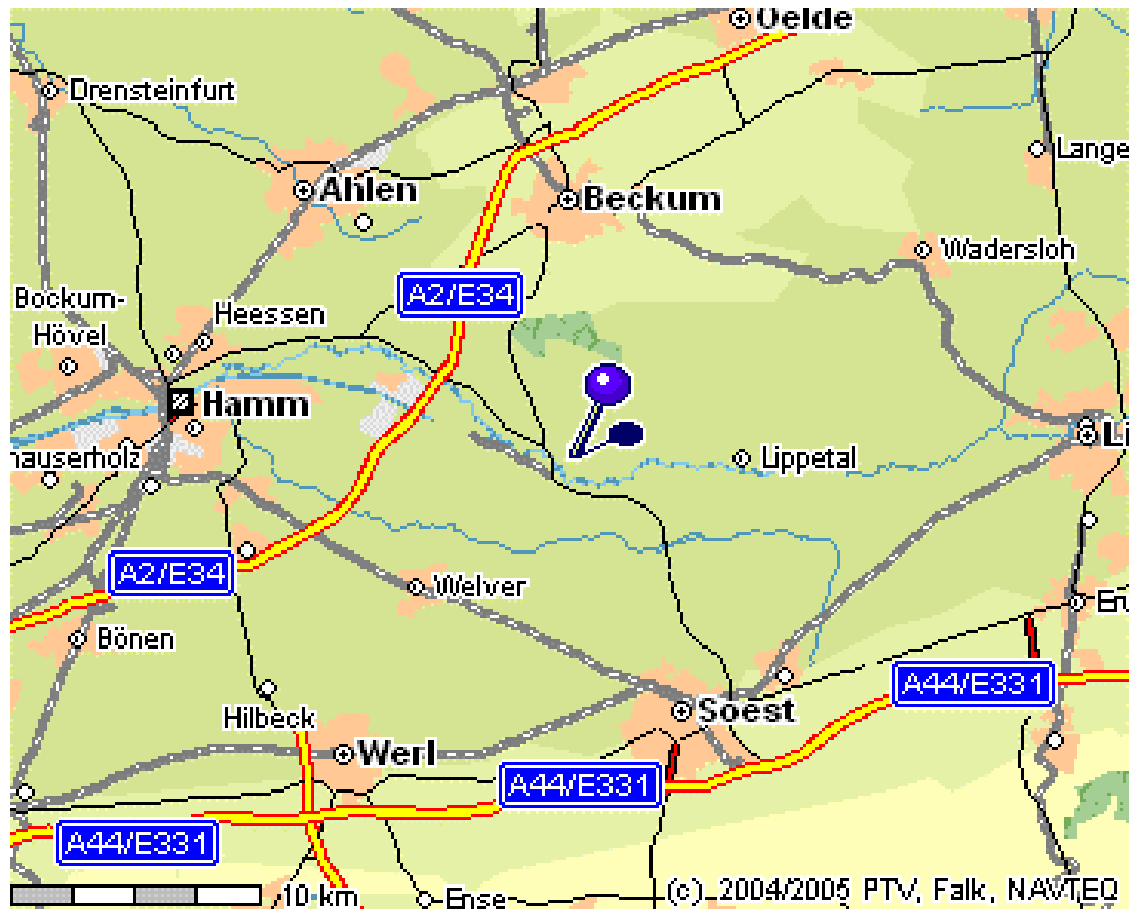
Willkommen im Gewerbegebiet Lippetal-Lippborg!

Lippborg gehört seit der Kommunalen Neuordnung 1969 mit 10 weiteren Dörfern zur neu geschaffenen Gemeinde Lippetal im Kreis Soest. Der Ort hat ca. 3.200 Einwohner. Er liegt verkehrsgünstig angebunden an die Autobahn BAB A2 Hannover – Oberhausen (Ausfahrt Hamm-Uentrop ca. 8 km Kreisstraße bzw. 8 Fahrminuten PKW) und somit auch in der Nähe des Hafens Hamm-Uentrop am Datteln-Hamm-Kanal. Ebenso erreichbar über die BAB A44 Dortmund – Kassel (Ausfahrt Soest-Ost). Die BAB A1 ist gut über eine mautfreie Nebenstrecke zu erreichen. Ebenso auf diesem Weg die Städte Hamm, Beckum, Soest und Ahlen. So dauert eine Fahrt von Hamm-Mitte nach Lippborg teilweise nicht länger als die in die nördlichen Stadtteile von Hamm.

Auch Lippstadt, Rheda-Wiedenbrück, Paderborn, Gütersloh und Bielefeld sind nicht weit entfernt.

Über den Datteln-Hamm-Kanal ist das Industriegebiet direkt an das europäische Kanalnetz angeschlossen. Wenige Kilometer entfernt liegt der Hafen Hamm-Uentrop mit einem Kohlehafen der RWE AG. Ferner ist dort ein Umschlagplatz mit Krananlagen bei der Rheinisch-Westfälischen Baustoff- und Speditionsgesellschaft Ruhrmann zu finden. Anschlussgleise ermöglichen zudem den bequemen Transport auf der Schiene.

Der Ort selber bietet alles für das tägliche Leben und den Einkauf. Das ruhige Gewerbegebiet ist fußläufig vom Ortskern erreichbar. In unmittelbarer Nähe befinden sich eine Bäckerei und ein Getränkevertrieb, der gleichzeitig Ausstattung für Party- und Großveranstaltungen verleiht.



Die Gewerbeimmobilie

Ich habe im Gewerbegebiet Rommersch in Lippetal-Lippborg diverse eigene Büroflächen mit ausreichenden Parkflächen sowie Hallen und Garagen mit Außenflächen kostengünstig zu vermieten oder evtl. auch zu verkaufen.

Auf dem Grundstück befinden sich

- Wohnbebauung mit Ein- und Mehrfamilienhäusern
- ein Büro-/Verwaltungsgebäude mit ca. 300 m² Nutzfläche
- Nebenflächen als Büro, Archiv, Lager
- großzügige, größtenteils befestigte Freiflächen
- Garagen in unterschiedlichen Größen
- gewerbliche Bereiche für Produktion und Lager.



Die Bereiche haben Flächen von 120 m² bis ca. 1.200 m². Sie sind teilweise untereinander verbunden. Insgesamt derzeit ca. 3.600 m².

Einige Hallen (7 und 9) haben eine Rampe und/oder befahrbare Tore. Diese sind mind. 2,90 m i.d.R. jedoch 3,30 m hoch.

Es sind:

das flächenmäßig erweiterbare Bürogebäude mit ausreichend Parkflächen, das sich auch als Praxis- und/oder Verwaltungsgebäude sowie für Schulungen mit unterschiedlich großen Räumen eignet.

Sowie die nachfolgenden Hallen bzw. Bereiche:

Bereich	1	2	3/3a	4	4a	5/5a	6	7	8	9	10	11
Fläche (m ²)	124	129	115	213	35	209	462	1.135	993	167	28	167

Nicht alle aufgeführten Bereiche/ Hallen sind aktuell zu vermieten. U.a. nicht die grau unterlegten. Fragen Sie uns bitte. Änderungen sind häufig möglich.

Starkstrom steht bereit - wird aber derzeit nicht genutzt.

Die Hallen sind - außer Halle 9 – ebenerdig und befahrbar. Halle 9 wird an 2 Seiten durch eine Rampe erschlossen. Davon ist eine von außen zugänglich und überdacht. Die andere Rampe aus Halle 7 nutzbar. Die Öffnung kann jedoch für eine getrennte Nutzung geschlossen werden.

Halle 7 hat an 2 Seiten Rolltore. An einer Seite mit Rampe.

Halle 9 ist unterkellert.

Die Durchfahrten sind i.d.R. für Gabelstapler geeignet.

Miet- und Nebenkosten der Bereiche/Hallen

<u>Bereich</u>	<u>Fläche (ca.)</u>	<u>Miete</u> <u>je Monat</u>	<u>NK (2011) *</u> <u>je Monat</u>
1 derzeit belegt	124 m ²	310,00 €	31,00 €
2 Belegt	129 m ²	310,00 €	32,25 €
3/3a Belegt	115 m ²	280,00 €	28,75 €
4 Belegt	213 m ²	480,00 €	53,25 €
4 a Frei	35 m ²	80,00 €	8,75 €
5/5a Belegt	209 m ²	480,00 €	52,25 €
6 Frei	462 m ²	1.100,00 €	115,50 €
7 Frei	1.135 m ²	2.500,00 €	283,75 €
8 Frei	993 m ²	2.190,00 €	248,25 €
9 Belegt	167 m ²	400,00 €	41,75 €
10 Belegt	28 m ²	65,00 €	7,00 €
11 teilbar (Keller)	150 m ²	330,00 €	37,50 €
12 Belegt	14 m ²	35,00 €	3,50 €

div. Außenflächen tlw. frei

* Nebenkosten ohne Verbrauch von Elektro und Wasser sowie Müllabfuhr und Abwasser als Vergleichswert aus dem Jahr 2011. Alle Kosten zzgl. der jeweils gültigen ges. MwSt.

Bei einem Mietzeitraum unter 2 Jahren Preise zzgl. 20%. Alle Preise ohne Außenflächen (€-,20/m²).

Details

Büro-/Verwaltungsgebäude

Das moderne Büro-/Verwaltungsgebäude mit ca. 300 m² Nutzfläche besteht aus einem dreigeschossigen Bürotrakt und einem eingeschossigen Empfangs-/Sozialbereich. Weiterhin existieren benachbarte Bereiche (z. B. 35 m², 124 m², 129 m² und eventuell zusätzlich 115 m²), die gestaffelt als Büro und/oder Lager bzw. Archiv genutzt werden können. Auf Mieterwunsch sind diese kurzfristig ausbaufähig.

Ausreichende Stellplätze sind direkt am Objekt bzw. in unmittelbarer Nachbarschaft vorhanden.

Der dreigeschossige Bürotrakt besteht aus 10 hellen Büros mit Büroarbeitsplätzen für ca. 22 Personen in Einzel-, Doppel- und Gruppenbüros. Einige Räume in den Obergeschossen eignen sich auch als Schulungsräume.

Das barrierefreie Erdgeschoss hat neben einem großzügigen „Chefbüro“ mit ca. 20 m² ein mögliches Vorzimmer und ein weiteres hiervon abgehendes gleichgroßes Büro (je ca. 13 m²). Ferner ein weiteres kleineres Büro, das in der Vergangenheit u.a. gerne auch als Besprechungsraum genutzt wurde.

Das Chefbüro ist natürlich alternativ auch als Gruppenbüro nutzbar.

Die beiden Obergeschosse sind gleich geschnitten und bestehen aus je 2 ca. 13 m² großen Büros sowie je einem Gruppenbüro mit über 30 m², die auch als Schulungsräume geeignet sind.

Der Empfangs-/Sozialbereich besteht aus

- einem großzügigen Eingangsbereich (abgehangene OWA-Decke) ca. 32 m²,
- einem Empfangsbüro (abgehangene Decke), das mit

- einer Glasscheibe vom Eingangsbereich mit 2 möglichen Arbeitsplätzen mit ca. 18 m² abgetrennt ist,
- Sozial-/Ruheraum ca. 15 m² mit Küchenzeile,
 - getrennten Doppeltoiletten für Damen und Herren mit Oberlicht,
 - Flur.

Alle Türen zum Eingangsbereich bzw. Treppenhaus sind mit Obertürschließern versehen.

Die Fenster verfügen über saubere (Nichtraucher) Vertikaljalousetten.

Das Objekt verfügt über eine eigene Gas-Heizung.

Doppelglasfenster und Außentüren sind i.d.R. gesichert und an eine Alarmanlage angeschlossen. Diese kann vom Mieter auf den Sicherheitsdienst aufgeschaltet werden.

ISDN-Verkabelung und EDV-Netzwerk (CAT5 zertifiziert) sind für die bisherige Nutzung ausreichend verlegt. Rauchmelder sind installiert.

In der Anlage finden Sie hierzu eine Einrichtungsplanung für das Gebäude bzgl. einer möglichen Erweiterung des EG.

Details

[Beherbergungsbetrieb](#)

Das Büro-/Verwaltungsbüro wurde aktuell für den Kraftwerksbau als Unterkunft (kleiner Beherbergungsbetrieb) für die dortigen Arbeiter umgebaut.

Derzeit befinden sich dort 32 Schlafstellen i.d.R. in Doppelzimmern, aber auch Einzelzimmern auf 3 Etagen, die über ein zentrales Treppenhaus verbunden sind. Daneben gibt es getrennte Duschen und Toiletten im EG. Ferner ein Küchenbereich sowie ein heller Aufenthaltsraum.

In einem Anbau (25m²) wurde ein zusätzlicher Waschraum mit Aufstellmöglichkeiten für Waschmaschine und Trockner und sonstige Trocknungsmöglichkeiten eingerichtet.

Die Fenster verfügen über saubere (Nichtraucher-) Vertikaljalousetten.

Rauchmelder sind installiert.

Eine ausreichende Anzahl an Parkplätzen sind direkt am Objekt vorhanden.

Die Abrechnung des Elektro- und Gasverbrauches für die eigene Heizung erfolgt getrennt.

Das Objekt ist ab sofort zu vermieten. Derzeit ist die Einrichtung vom Vormieter (Spinde, Feldbetten, Tische) wahrscheinlich noch vorhanden. Eine Absprache ist hier erforderlich.

Details

Bereich 1

Dieser Bereich hat eine Größe von ca. 122 m² und wurde bislang als Archiv und auch als Durchgang zu Bereich 2 genutzt.

Hier war ursprünglich ein Großraumbüro installiert.

Der Bereich wird u.a. von Norden über eine Freifläche (Verbundsteinpflaster) erschlossen. Diese Fläche dient auch als Parkplatz. Ein derzeit vorhandenes Tor und die Fluchttür kann für eine andere Nutzung kurzfristig als Fenster ausgebildet werden.

Hierdurch besteht die Möglichkeit, 2 Gruppenbüros oder evtl. mehrere kleinere Büros und im hinteren Bereich Archivflächen zu schaffen.

Die abgehangene Decke hat derzeit eine Höhe von ca. 3,45 m und kann bis auf Fensterhöhe weiter abgehangen werden. Hierdurch können BAP-Leuchten integriert werden, wobei Arbeitszonenleuchten sicherlich sinnvoller und flexibler bei der Gestaltung des Arbeitsplatzes sind.

Die Beleuchtung erfolgt zusätzlich zum Lichteinfall durch die großzügigen Thermopenfenster (Norden und Osten) derzeit durch Leuchtstofflampen an der Decke.

Der Fußboden besteht aus Steinzeugfliesen.

Bei Bedarf steht neben den obligatorischen Stromanschlüssen Wasser und Abwasser zur Verfügung.

Bei einer Nutzung als Büroraum würde eine getrennte Heizungsanlage entsprechend der Nutzung und Aufteilung installiert.

Der Bereich ist beheizt und hat eine eigene Toilette.

Details

Bereich 2

Dieser Bereich ist weitestgehend identisch mit Bereich 1.

Er hat eine Größe von ca. 128 m² und wurde bislang als Lager und auch als Durchgang zu Bereich 3 genutzt.

Allerdings gibt es hier Richtung Osten keine Fenster. Insofern ist die Belichtungstiefe geringer.

Die einfachen Decken sind auch hier noch nicht bürogeeignet abgehängt und haben eine Höhe von ca. 3,45 m.

Das vorhandene Schiebetor (Breite ca. 4,40 m * Höhe 2,30 m lichtetes Maß) mit integrierter FH-Tür ermöglichen derzeit den Zugang. Dieses kann mit verhältnismäßigem Aufwand durch ein Fenster ersetzt werden, um auch hier gut belichtete Büro-flächen zu erstellen.

Die Beleuchtung erfolgt zusätzlich zum Lichteinfall durch das vorhandene Fenster (Norden) derzeit durch 2 Lichtbänder.

In diesem Bereich gibt es ebenfalls einen Wasser- und Stromanschluß.

Der Fußboden besteht aus Beton.

Bei einer Nutzung als Büro kann der Fußboden erneuert und der Bereich an die Heizung der Bereiche 1 und 4a angepasst werden.

Details

Bereich 3

Durch einen Vorraum (Schleuse - ca. 7 m²) gelangt man in den Bereich. Dieser ist ca. 108 m² groß und wird derzeit zusätzlich zu einer breiten Eingangstür (ca. 117 * 210 cm) noch durch Bereich 2 und Bereich 8 erschlossen.

Die anderen Zugänge können bei Bedarf verschlossen werden.

Die einfache abgehangene Decke hat auch eine Höhe von ca. 3,45 m.

Die Bereiche 1, 2 und 3 haben gerade ein neues wärme gedämmtes Dach bekommen.

Details

Bereich 4a

Dieser Bereich hat eine Größe von ca. 35 m² und wurde bislang vom Büro-/Verwaltungsbereich als Archiv und Durchgang zu Bereich 1 genutzt.

Die abgehangene Decke hat eine Höhe von derzeit ca. 3,45 m und kann bis auf Fensterhöhe weiter abgehangen werden.

Es ist denkbar, hier ein Büro von ca. 20 m² (Sicherheitsglasfenster zur Südseite) einzurichten und auf die restlichen Flächen als zusätzliche Lagerflächen zu nutzen.

Der Fußboden besteht aus gestrichenem Beton in entsprechender Güte und Stärke.

Eine Nutzung von Halle 4 ist ebenfalls möglich.

Details

Halle 4

Diese Halle hat eine Nutzfläche von ca. 206 m².

Die Zufahrt (Hallenmitte) geschieht über ein Sektionaltor mit einer Öffnung von ca. $H = 3,10$ m $B = 3,60$. Die Arbeitshöhe der Halle (abgehangene und wärme gedämmte Decke) ist $> 3,56$ m. Eine getrennte Fluchttür ist vorhanden.

Die Halle besteht aus Stahlbetonstützen mit umlaufenden Stahlbetonringbalken. Die Felder sind massiv gemauert und verputzt.

Die Beleuchtung erfolgt zusätzlich zum Lichteinfall durch die großflächigen Fenster (Süden) derzeit durch 1 mittiges Lichtband.

Ein Stromanschluß ist vorhanden.

Der Fußboden besteht aus Beton in entsprechender Güte und Stärke.

Vor der Halle bestehen ausreichend Stell- und/oder Lagerflächen. Natürlich kann diese Fläche auch als Parkfläche genutzt werden.

Angrenzend befinden sich die Hallen 3, 4 a und Halle 5. Die Durchfahrten sind aktuell geschlossen. Könnten aber bei Bedarf geöffnet werden.

Details

Halle 5

Diese Halle mit ca. 210 m² Nutzfläche hat gerade ein neues wärmegeädämmtes Dach bekommen.

Die Zufahrt geschieht über ein neues gedämmtes Sektionaltor mit einer Öffnung von ca. H = 3,00 m B = 3,42. Die Arbeitshöhe der Halle (abgehangene Decke) ist > 3,56 m. Eine getrennte Fluchttür ist vorhanden.

Die Halle besteht aus Stahlbetonstützen mit umlaufenden Stahlbetonringbalken. Die Felder sind massiv gemauert und verputzt.

Die Beleuchtung erfolgt zusätzlich zum Lichteinfall durch die großflächigen Fenster (Süden) derzeit durch 2 Lichtbänder.

Ein Stromanschluß ist vorhanden.

Der Fußboden besteht aus Beton in entsprechender Güte und Stärke.

Die Fenster wurden kürzlich erneuert und bestehen nun aus Kunststoff-Fenstern mit Doppelverglasung und Dreh-Kippbeschlägen.

Vor der Halle bestehen ausreichend Stell- und/oder Lagerflächen. Natürlich kann diese Fläche auch als Parkfläche genutzt werden.

Angrenzend befinden sich Halle 4 und Halle 6.

Details

Halle 6

Die Zufahrt zu dieser Halle mit ca. 460 m² Nutzfläche geschieht über ein Sektionaltor mit einer Öffnung von ca. H = 2,90 m B = 3,20 m. Die Arbeitshöhe der Halle (abgehangene Decke) ist > 3,50 m.

Die Halle besteht aus Stahlbetonstützen mit umlaufenden Stahlbetonringbalken. Die Felder sind massiv gemauert und verputzt.

Die Beleuchtung erfolgt zusätzlich zum Lichteinfall durch die großflächigen Fenster (Süden) derzeit durch 2 Lichtbänder.

Ein Stromanschluß ist vorhanden.

Der Fußboden besteht aus Beton in entsprechender Güte und Stärke.

Vor der Halle bestehen ausreichend Stell- und/oder Lagerflächen. Natürlich kann diese Fläche auch als Parkfläche genutzt werden.

Angrenzend befinden sich Halle 5 und Halle 8. Ferner ein Zugang zum Keller, in dem Heizung und Sozialräume einzurichten wären bzw. waren.

Eine Gasgebläseheizung ist vorhanden. Derzeit jedoch nicht aktiv.

Details

Halle 7

An der größten Halle (ca. 1.130 m²) befinden sich 2 Rolltore (eines mit Rampe, eines für ebenerdige Nutzung) mit Motorantrieb bei einer Breite von derzeit ca. 4,50 m und einer lichten Höhe von derzeit ca. 3,30 m. Der höchste Punkt der Halle (Satteldach) beträgt ca. 7,60 m. Die Arbeitshöhe ist > 4,20 m.

Entsprechend der Rampe sind ausreichende Verkehrsflächen und Zufahrten auch für größere LKW vorhanden.

Die Halle besteht aus Stahlbetonstützen mit umlaufenden Stahlbetonringbalken. Die Felder sind massiv gemauert und verputzt.

In der Halle befinden sich derzeit

- ein einfaches Betriebsbüro (ca. 15 m²)
- eine doppelte Toilette.

Bei Bedarf können direkt angrenzend weitere Toiletten angebaut werden.

Ggfls. können auch zusätzliche Sozialräume angrenzend zur Verfügung gestellt werden. Natürlich auch weitere Hallen.

Es ist denkbar, oberhalb des nördlichen Tores Büroräume in der Halle zu integrieren.

Die Beleuchtung erfolgt zusätzlich zum Lichteinfall durch die Fenster (Westen) derzeit durch 2 Lichtbänder.

Wasser und Stromanschluß sind vorhanden. Die Halle ist i.d.R. derzeit nicht geheizt.

Der Fußboden besteht aus Beton in entsprechender Güte und Stärke.

Auf diesem Grundstück, das bei einer Größe von ca. 4.720 m² ausparzelliert werden könnte, befinden sich 7 Garagen. Ebenso ein Grüngürtel zur Lippe. Das Grundstück hat eine direkte Zufahrt von der Straße. Es ist derzeit von 2 Seiten erschlossen. Dieses bietet gerade bei der LKW-Anlieferung Vorteile.

Die Garagen auf dieser Parzelle sind zur Zeit vermietet. Es besteht jedoch kein Kündigungsschutz.

Teile des Außengeländes werden derzeit von 2 örtlich tätigen Tiefbauunternehmen als Zwischenlager für Baumaterialien ohne langfristigen Mietvertrag genutzt.

Somit besteht außerhalb der Gebäude ausreichend Stell- und/oder Lagerfläche. Natürlich kann diese Fläche auch für Parkfläche auf Vorder- und Rückseite genutzt werden.

Angrenzend befinden sich Halle 8 und Halle 9 (erhöht).

Details

Halle 8

An der zweitgrößten Halle (ca. 1.000 m²) befinden sich derzeit 1 Rolltor (ca. 3*3,46 m) sowie 2 Schlupftore. Ferner ein großer Durchgang (Gabelstapler-geeignet) zu den Hallen 3, 6 und 7. Es besteht die Möglichkeit, eine weitere größere Zufahrt mit Tor (ca. 3*3,46 m) von der Straße über die davor liegende Freifläche zu schaffen. Der höchste Punkt der Halle (Satteldach) beträgt ca. 6,00 m. Die Arbeitshöhe ist > 4,20 m.

Die Halle besteht aus Stahlbetonstützen mit umlaufenden Stahlbetonringbalken. Die Felder sind massiv gemauert und verputzt.

Ggfls. können auch zusätzlich teilweise die angrenzenden Hallen zur Verfügung gestellt werden.

Die Beleuchtung erfolgt zusätzlich zum Lichteinfall durch die Fenster (Norden) und durch das teilweise lichtdurchlässige und gedämmte Dach derzeit durch 2 Lichtbänder.

Der Fußboden besteht aus Beton in entsprechender Güte und Stärke.

2 (Flucht-) Türen führen nach außen.

Wir könnten hier zur Straße ein zusätzliches LKW-befahrbares Tor installieren.

Das Dach der Halle ist gedämmt.

Eine neue Elektroinstallation mit ausreichend (Kraft-) Steckdosen wurde gerade installiert.

Ein Toilettenraum (2 P-Becken, Waschbecken und 2 Töpfe) sind wie Warmwasser und getrennter Wasseranschluß vorhanden.

Details

Halle 9

Halle 9 (ca. 200 m² unterkellert) hat 2 Rampen. Eine Rampe ist überdacht und ist von außen befahrbar. Ein weitere führt zu Halle 7.

Der höchste Punkt der Halle (Satteldach) beträgt ca. 5,70 m. Die Arbeitshöhe ist ca. 3,10 m.

Die Halle besteht aus Stahlbetonstützen mit umlaufenden Stahlbetonringbalken. Die Felder sind massiv gemauert und verputzt.

Ggfls. können auch hier zusätzlich die angrenzenden Hallen teilweise zur Verfügung gestellt werden.

Auch hier erfolgt die Beleuchtung zusätzlich zum Lichteinfall durch die Fenster aus Glasbausteinen (Süden) und durch mehrere Lichtbänder.

Der Fußboden besteht aus Beton in entsprechender Güte und Stärke.

Diese Halle wurde gerne als Kommissionslager für ein- oder ausgehende Ware in Verbindung mit Halle 7 genommen.

Geschichte

Der Name "Rommersch" ist wahrscheinlich von den Römern abgeleitet. Nach neuen wissenschaftlichen Untersuchungen hat die sog. Varus-Schlacht nicht im Teutoburger Wald, sondern im Bereich Oelde stattgefunden. Im Jahre 9 n. Chr. wurde Publius Quintilius Varus vernichtend von dem Germanenführer Arminius geschlagen. Das Aufmarschgebiet war der Bereich Lippetal. Somit reiht sich der Ort in die Liste der 44 Orte ein, die sich um die Ehre streiten, dass möglicherweise die Schlacht in ihrer Region stattgefunden habe. Heute soll sich noch in den Wäldern zwischen Lippborg und Herzfeld eine gepflasterte Wegestrecke aus damaliger Zeit befinden. Römische Brückenpfosten wurden bei der Bauernschaft Kessler gefunden.

Oder vielleicht doch beim Ort Kalkriese bei Bramsche?

Überragt wird Lippetal von der neugotischen Grabkirche (1901) der Heiligen Ida, einer Nichte Karls des Großen; ihre Reliquien werden in der Krypta des frühmittelalterlichen Vorgängerbaus aufbewahrt. Sehenswert ist ferner das mittelalterliche Wasserschloss Hovestadt (1563-1572) sowie das im Renaissance-Stil gebaute Wasserschloss Assen (1564) im Ortsteil Lippborg.

Der Name Rom = Römer. Mit Mersch o.ä. wurde schon immer eine Furt, ein Flußübergang, niedrige und feuchte Wiesen usw. bezeichnet.

Das Gebiet befindet sich an dem Fluß Lippe. Die **Lippe** ist ein 255 km langer, rechter Nebenfluss des Rheins in NRW.

Sie entspringt am Westhang des Eggegebirges innerhalb des Stadtgebiets von Bad Lippspringe. Von dort aus fließt sie in südwestlicher Richtung nach Paderborn, wo sie das Wasser der Pader und der Alme (Fluss) aufnimmt. Beim Paderborner Stadtteil Sande (Westfalen) wird das Wasser des Flusses zum Lippensee gestaut. Von dort aus fließt sie durch den südlichen Teil der Westfälische Bucht und darin in westlicher Richtung

durch Lippstadt; kurz danach mündet die von Norden kommende Glenne ein. Anschließend erreicht sie Lippetal und Hamm, wo ihr die Ahse zufließt. Danach gelangt sie an den Nordrand des Ruhrgebiets, wo sie zunächst den Grenzfluss zwischen Werne und Bergkamen bildet. Sie fließt dann durch Lünen, wo sie das Wasser der Seseke aufnimmt, und vorbei an Datteln, Olfen und Haltern, wo ihr die Stever zufließt. Nach Marl, Dorsten und Hünxe mündet sie schließlich bei Wesel in den Rhein.

Parallel zur Lippe verläuft von Hamm-Uentrop durch Bergkamen und Lünen bis Datteln der Datteln-Hamm-Kanal und von dort bis zur Mündung der Wesel-Datteln-Kanal.

Der Radfernweg „Römerroute“ führt in Teilen entlang der Lippe.

[Ehem. Lippeschifffahrt](#)

Die Geschichte der Lippeschifffahrt reicht mindestens bis in die Römerzeit zurück, denn bereits die Römer nutzten den Fluss, um ihre Güter mit Hilfe kleiner Schiffe zu transportieren. In späterer Zeit konnte sich die Lippeschifffahrt nicht recht entwickeln, da zahlreiche Mühlen und Sandbänke sowie die Zollschranken die Schifffahrt behinderten. Als jedoch 1815 Westfalen an Preußen fiel und die Lippe auf ihrer gesamten Länge preußisch war, konnten Pläne zur Schiffbarmachung realisiert und die Schifffahrt ohne Zollschranken wirtschaftlich durchgeführt werden. Der Fluss wurde durch den Bau von Schleusen und Umgehungskanälen ausgebaut und war ab 1826 durchgängig bis Lippstadt schiffbar. Transportiert wurden insbesondere Salz, Getreide, Eisenerz, Steine und Holz. Die Fahrt von Hamm nach Wesel dauerte vier Tage, von Hamm nach Lippstadt einen Tag. Pferde auf "Treidelpfaden" zogen die Frachtkähne flussaufwärts. In der Mitte des neunzehnten Jahrhunderts befuhr das erste Dampfboot die Lippe. Der Boom in der Lippeschifffahrt dauerte jedoch nur kurze Zeit, da der Wassertransport nach dem Bau der Eisenbahn im ausgehenden 19. Jahrhundert kaum noch wirtschaftlich zu betreiben war.

Bauausführung Verwaltungsgebäude:

Außenwände:	Stahlbetonstützen mit Klinkerausfachung teilweise massiv, verputzt und gestrichen, teilweise Süden und Westen) Vollwärmeschutz
Innenwände:	Massiv, verputzt, gestrichen oder tapeziert
Dachkonstruktion:	Flachdach in Stahlbetonkonstruktion, Vollwärmeschutz
Decken:	Beton, verputzt bzw. tapeziert
Fußböden:	Beton mit Estrich, Steinzeugfliesen oder Teppichboden
Fenster:	Kunststofffenster mit Isolierverglasung, im Treppenhaus zus. RWA im II. OG als Fenster zur Belichtung des Treppenhauses. Fluchttür zur Belichtung des Treppenhauses im I. OG. Teilweise im EG mit Sicherheitsglas.
Türen:	Holzflächentüren mit Futter und Bekleidung, natur weiss gestrichen
Treppe:	Betontreppe mit Kunststeinstufen, kunststoffummanteltes Eisengeländer mit Holzelementen
Heizung:	Gas-Zentralheizung
Versorgungsleitungen:	Wasser- und Stromanschluss
Baujahr:	1965. Umfassende Renovierung 1998

Bebaute Fläche
Empfangs-/
Sozialbereich: $10,14 \text{ m} * 9,85 \text{ m} = 100 \text{ m}^2$

Bebaute Fläche
Bürotrakt: $11,00 \text{ m} * 9,00 \text{ m} = 99,00 \text{ m}^2$

Höhe: Erdgeschoss, 1. OG, 2. OG je 2,75 m

Umbauter Raum
Bürotrakt: $99,00 \text{ m} * 2,75 \text{ m} * 3 \text{ m} = 816,75 \text{ m}^3$

Umbauter Raum
Empfangs-/
Sozialbereich: $100,00 \text{ m} * 2,75 \text{ m} * 3 \text{ m} = 825 \text{ m}^3$